

A young man and woman are looking at a document together. The man is smiling and looking towards the camera, while the woman is looking down at the document. They are both wearing light-colored sweaters. The background is bright and out of focus.

wirtschaftsschule
kv winterthur

**Kauffrau/Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität
(BM1) Wirtschaft und Dienstleistungen,
Typ Wirtschaft**

Mehr Bildung – für mich

www.wskvw.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Ausbildungsziele	3
3	Ausbildung im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen	3
4	Persönliche Voraussetzungen	3
5	Schulische Voraussetzungen	3
6	Aufnahmeprüfung	4
7	Unterricht und Stundentafel	4
8	Promotion.....	5
9	Bilingualer Unterricht (bili) in Deutsch - Englisch in mehreren Fächern	5
10	Beratung – Förderung – Begleitung.....	5
11	Kurzbeschreibung der 3 Lehrjahre	6
12	Kosten.....	6
13	Schul-Anmeldung.....	6
14	Weitere Informationen.....	7
15	Haben Sie noch Fragen?.....	7

1 Allgemeines

Die dreijährige Grundbildung «Kauffrau/Kaufmann EFZ» ist der meistgewählte Lehrberuf der Schweiz. Jedes Jahr starten über 13 000 Lernende ihre Ausbildung in 19 kaufmännischen Ausbildungsbranchen wie Bank, Versicherung, Bauen und Wohnen, öffentliche Verwaltung und so weiter. Kaufleute sind in allen Zweigen von Wirtschaft und Verwaltung tätig und oft auch in sozialen Berufen zu finden. **Die kaufmännische Grundausbildung EFZ zusammen mit der Berufsmaturität Typ Wirtschaft** ist der Königsweg zur Fachhochschule, aber auch zu unzähligen anderen Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten. Dies macht die kaufmännische Ausbildung mit BM höchst attraktiv und legt den Grundstein für eine spannende und erfolgreiche berufliche Laufbahn.

2 Ausbildungsziele

- Vertiefte theoretische Kenntnisse im Wirtschaftsbereich
- Erledigung von kaufmännischen Arbeiten mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit
- Einwandfreier schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der deutschen Sprache sowie Literaturkenntnisse
- Sehr gute Kenntnisse in Englisch und Französisch, inkl. Literatur
- Vertiefte Kenntnisse in den Fächern Mathematik, «Geschichte und Politik» sowie «Technik und Umwelt»

3 Ausbildung im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen

Die Ausbildung erfolgt im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen.

- Die betriebliche Ausbildung erfolgt mehrheitlich an drei Wochentagen im Lehrbetrieb.
- Die schulische Ausbildung erfolgt an zwei Wochentagen.
- Die überbetrieblichen Kurse finden je nach Branche an 8-16 Tagen und an verschiedenen Orten ausserhalb der Schule/des Lehrbetriebs statt.

4 Persönliche Voraussetzungen

- Wunsch, zusätzlich zur beruflichen Grundbildung auch eine erweiterte Allgemeinbildung zu erlangen
- Freude an wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Interesse an komplexen Aufgaben
- Analytische Fähigkeiten
- Sehr grosse Selbstständigkeit und Eigeninitiative

5 Schulische Voraussetzungen

- Sekundarstufe I
 - Sekundarschule Abteilung A mit guten Noten
 - Gute Kenntnisse im Tastaturschreiben
 - bestandene Aufnahmeprüfung in die Berufsmaturitätsschule (in seltenen Fällen prüfungsfreie Aufnahme)

6 Aufnahmeprüfung

Der Zutritt in die berufsbegleitende BM1 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, setzt das Bestehen der kantonal einheitlichen Aufnahmeprüfung für alle Berufsmaturitätsausrichtungen voraus. Diese findet jeweils im März statt und besteht aus einer zweiteiligen Deutschprüfung (Sprachbetrachtung / Textverständnis und Aufsatz) und einer Mathematikprüfung.

- Die Registrierung und Anmeldung zur Aufnahmeprüfung erfolgen über die kantonale Plattform «Zentrale Aufnahmeprüfung». Alles zur Registrierung und zur Anmeldung sowie alle Infos zur BM-Aufnahmeprüfung finden Sie [hier](#).
- Spezifische Infos zur Berufsmaturitätsschule finden Sie direkt [hier](#).
- Infos zu Vorleistungsnoten, Berechnung der Gesamtnote, Bestehensnormen der Aufnahmeprüfung etc. finden Sie [hier](#) (*Merkblatt zu den neuen Regeln für die Aufnahme in eine Maturitätsschule*).
- Die Berechnung der Gesamtnote der Zentralen Aufnahmeprüfung in eine Berufsmaturitätsschule finden Sie [hier](#).
- Alles zu Prüfung, Ablauf, Hilfsmittel und Prüfungsvorbereitung finden Sie [hier](#).

7 Unterricht und Studentafel

Der Unterricht an der Wirtschaftsschule KV Winterthur ist nicht branchenspezifisch. Dadurch wird ein späterer Wechsel in eine andere Branche erleichtert. Der Pflichtunterricht findet in jedem Lehrjahr an zwei aufeinander folgenden Schultagen in der Woche statt. Die folgende Übersicht zeigt je nach Fach und Semester die Anzahl der Lektionen pro Woche:

Unterrichtsbereiche	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr		Total Lektionen
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
Grundlagenbereich							
Deutsch, D	2	2	2	2	2	2	240
Französisch, F	2	2	2	2	2	2	240
Englisch, E	2	2	2	2	2	2	240
Mathematik, M*	2	2	2	2	2	2	240
Schwerpunktbereich							
Wirtschaft und Recht, W&R	2	2	3	3	2	3	300
Finanz- und Rechnungswesen, FRW	2	2	3	3	3	2	300
Ergänzungsbereich							
Geschichte und Politik G&P	2	2	2	2			160
Technik und Umwelt, T&U					2	2	80
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern							
IDAF 1 und 2=Fokuswochen 1 und 2		integriert					
IDAF 3 und 4=Fokuswochen 3 und 4			integriert				
IDAF 5 und 6=Fokuswochen 5 und 6				integriert			
Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA					1	1	40
HKB E (EFZ)							
Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt *	3	2	2	2			180
Sport							
	2	2	1	1	2	2	200
Total Jahreslektionen							2220
Anzahl Schultage pro Woche	2	2	2	2	2	2	

* mit integriertem SOL-Anteil (begleitetes selbstorganisiertes Lernen) im 1. und 2. Lehrjahr

8 Promotion

Ein freiwilliger Wechsel von der «kaufmännischen Grundbildung EFZ mit BM» in die «kaufmännische Grundbildung EFZ» ist jederzeit am Ende eines Semesters möglich. Der Wechsel ist zwingend, wenn Lernende in der BM die Promotionsbedingungen zum zweiten Mal nicht erfüllen.

Promotionsbedingungen:

- Die Promotion ins nächste Semester erfolgt definitiv, wenn
 - der Durchschnitt der Zeugnisnoten mindestens 4.0 beträgt
 - höchstens zwei Zeugnisnoten ungenügend sind
 - die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt
- Wer die Voraussetzungen für die definitive Promotion nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert, jedoch nur einmal während der ganzen Ausbildung.
- Wer das zweite Mal die Bedingungen für die definitive Promotion nicht erfüllt, wird von der BM1 ausgeschlossen und absolviert die kaufmännische Grundbildung EFZ.
- Für die Berechnung des Durchschnittes zählen die Noten in D, E, F, M, W&R, FRW, G&P sowie T&U (Noten in «Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt», IDAF und Sport zählen nicht).

9 Bilingualer Unterricht (bili) in Deutsch - Englisch in mehreren Fächern

Im beruflichen wie privaten Alltag sind Fremdsprachenkenntnisse – insbesondere in Englisch – zunehmend unerlässlich, um zu kommunizieren und um an Informationen zu gelangen. Daher bieten wir an der WSKVW unseren Lernenden im EFZ und in der BM1 die Möglichkeit, den sogenannten bili-Unterricht (=bilingualer=zweisprachiger Unterricht) in einer bili-Klasse (Deutsch - Englisch) zu besuchen. Der Unterricht erfolgt teils in der Muttersprache, teils in der Fremdsprache. Die Leistungsziele sind dieselben wie im Regelunterricht, die Fremdsprache ist lediglich die Arbeitssprache. Es findet demzufolge kein Sprachunterricht im traditionellen Sinne statt und es besteht keinerlei Anspruch auf sprachliche Perfektion bzw. auf Fehlerlosigkeit. Bei den Prüfungen wird nur der fachliche Inhalt benotet, nicht die Fremdsprache.

Der Vorteil besteht darin, dass sich die Lernenden fachliches Wissen aneignen und gleichzeitig ihre Sprachkompetenz in der englischen Sprache erweitern. Zahlreiche Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass das „Switchen« (das Hin-und-Her-Wechseln zwischen den Sprachen), die Auffassungsgabe und die Lernfähigkeit der Lernenden erhöht. Und nicht zuletzt machen die Lernenden auch im Fach Englisch grössere und schnellere Fortschritte und verbessern dadurch die Chance, das internationale Sprachzertifikat First Certificate in English (FCE) erfolgreich zu bestehen.

10 Beratung – Förderung – Begleitung

Den Lernenden steht ein umfangreiches Angebot an Zusatzangeboten zur Verfügung:

- Fremdsprachenaufenthalte in Frankreich und England
Im dritten Lehrjahr ist der Besuch eines Sprachlagers während den Herbstferien in Frankreich oder England obligatorisch.
- Fremdsprachdiplome
- Informatik SIZ II
- Theater
- Beratungsangebot «Offene Ohren»
- Beratungsangebot «drüber redä»
- Lerntreff Zimmer 37 (Hilfe bei punktuellen Schwierigkeiten in den Fächern W&G und Mathematik)
- Vermittlung von individueller Nachhilfe durch den kaufmännischen Verband Winterthur
- Abschlussprüfungs-Vorbereitungskurse

Auf unserer Website ist zu jedem Angebot eine Kursbeschreibung abrufbar.

11 Kurzbeschreibung der 3 Lehrjahre

- Wenn die Lehre in einem geraden Jahr beginnt (z.B. 2018, 2020 etc.), findet der Unterricht in den ersten beiden Schuljahren an der Schule jeweils am Montag und am Dienstag statt, im 3. Lehrjahr jeweils am Dienstag und am Mittwoch; beginnt die Lehre in einem ungeraden Jahr (z.B. 2017, 2019 etc.), findet er in den ersten beiden Schuljahren am Donnerstag und am Freitag statt, im 3. Lehrjahr jeweils am Mittwoch und am Donnerstag. (vgl. [Merkblatt Schultage](#)).
- Das Herbstsemester endet kurz nach den Weihnachtsferien mit dem Semesterzeugnis. Die Lehrpersonen führen mit den Lernenden Coachinggespräche zur Standortbestimmung durch.
- Gegen Ende des Frühlingsemesters fällt der Unterricht während zwei Wochen (Wo 23 und 24) wegen den Lehrabschlussprüfungen des 3. Lehrjahres aus.
- In allen Lehrjahren werden Sie auch viele für den kaufmännischen Beruf relevante Handlungskompetenzen erwerben, einige davon vertieft in den sogenannten Fokuswochen.
- Das 1. Lehrjahr wird mit den Coachinggesprächen zur Standortbestimmung abgeschlossen. In den weiteren Jahren finden diese nur noch auf Verlangen statt.
- Im Januar und im Juli wird jeweils das Semesterzeugnis erstellt. Wenn die Leistungen knapp und/oder ungenügend sind und ein Wechsel in die kaufmännische Grundbildung EFZ (oder eine Repetition) angezeigt ist, werden die betroffenen Lernenden und ihre Lehrbetriebe darauf hingewiesen. Da sich der Unterricht in der kaufmännischen Grundbildung EFZ und jener in der Berufsmaturität relativ stark unterscheidet, soll ein Wechsel vom Berufsmaturitäts- in den EFZ-Unterricht möglichst früh vorgenommen werden.
- Im 3. Lehrjahr, zwischen den Herbst- und den Sportferien, schreiben die Lernenden ihre interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA).
- Gegen Ende des 3. Lehrjahres (Wo 23 und 24) finden die betrieblichen und schulischen Abschlussprüfungen statt.
- Den krönenden Abschluss der Ausbildung bildet unsere Abschlussfeier, an der wir den erfolgreichen Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten die eidgenössischen Fähigkeits- und Berufsmaturitätszeugnisse übergeben dürfen.

12 Kosten

Für Lehrmittel, Projekte, Kopien etc. fallen für den Besuch der Berufsfachschule im Verlaufe der drei Jahre Kosten von ungefähr CHF 1'500 – 2'000.- an, zusätzlich auch solche für das persönliche Notebook. Der obligatorische Sprachaufenthalt im 3. Lehrjahr kostet rund CHF 2'000.-. Falls der Lehrbetrieb Lehrfirmenbeiträge bezahlt, übernimmt der Bildungsfonds der Wirtschaftsschule KV Winterthur CHF 1'200.-. Zusätzliche Kosten entstehen beim freiwilligen Erwerb von externen Fremdsprachdiplomen.

13 Schul-Anmeldung

- Anmeldung zur Aufnahmeprüfung siehe Punkt 6
- Die Schulanmeldung erfolgt [hier](#)

14 Weitere Informationen

Suchen Sie weitergehende Unterlagen zur Berufsmaturität an der WSKVW? Im [Downloadbereich](#) unserer Website finden Sie viele weitere Informationen.

15 Haben Sie noch Fragen?

Dann zögern Sie nicht, mit unserem Schulsekretariat Kontakt aufzunehmen. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten, NäDan, 21.02.2023